

# Große Ziele, unkonventionelle Methoden

**BAD DÜRKHEIM:** Jungwinzer Uli Karst will deutschlandweit an die Spitze – Über Facebook können Fremde „mitmischen“ und über Anbaumethoden abstimmen



**Winzer werden war trotz Familientradition nicht vorprogrammiert. Uli Karst entschied sich erst für Biologie und USA. Die Sicht „von außen“ hat ihn zu den Wurzeln zurückgebracht.**

FOTO: FRANCK

VON SANDRA MORSCH

**Auf dem Weingut ist er zwar groß geworden. Dass Uli Karst aber selbst einmal Winzer werden würde, war für den 29-Jährigen Bad Dürkheimer lange Zeit nicht klar. Nach einer Zeit der Selbstverwirklichung knüpfte er dann doch an die bald 250 Jahre alte Familientradition an und stieg 2009 in das elterliche Weingut In den Almen ein.**

Nach dem Abitur entschied sich Uli Karst zunächst zu einem Biologiestudium, danach arbeitete er ein Jahr in den USA. Die Erfahrungen dieser Zeit prägten den Individualisten stark und führten ihn „über diesen Weg der Selbstverwirklichung wieder seiner Vergangenheit und Zukunft im Weinbau“ zu, wie der zweifache Vater sagt. Es folgte das Önologie-Studium in Geisenheim. Heute ist Uli Karst froh, zuerst Biologie studiert zu haben. Es ermöglichte „einen anderen Blick auf die Dinge“. Das tiefere Verständnis für die Materie führe bei ihm „zu mehr Demut vor unserem Naturprodukt“.

Diese Demut zeige sich darin, dass er „bezüglich Maßnahmen im Weinberg wie Pflanzenschutz und Begrünung jene ökologischen Methoden anwendet, die auch sinnvoll sind“. Bevor der ehemalige Pfadfinder 2009 den elterlichen Elf-Hektar-Betrieb eigenverant-

wortlich leiten konnte, sammelte er Erfahrungen in den renommierten Weingütern Dr. Deinhard (Deidesheim) und im Weingut Am Stein in Würzburg (Franken). Aus der Zeit in Franken brachte Karst viele Ideen mit, die er in die Neugestaltung der Vinothek einfließen lassen will. Dieses Vorhaben „Fusion von Moderne und regionaler Natürlichkeit“ soll in den nächsten drei Jahren realisiert werden.

Seit seinem Einstieg in das Weingut, das seit dem Jahr 1765 in Familienbesitz ist, hat der 29-Jährige den Flaschen ein modernes Aussehen verpasst. Sein Anspruch gilt aber vor allem deren Inhalt. So bekommen alle Weißweine einen Schraubverschluss, damit sie „so wie sie auf die Flasche kommen bleiben“. Bei Rotweinen dagegen setzt Uli Karst weiterhin auf Naturkork. Der rote Saft soll künftig auf der Flasche reifen, um „den Kunden ältere Jahrgänge anbieten zu können“. Die Weinlagen Dürkheimer Spielberg, Dürkheimer Hochbenn, Dürkheimer Rittergarten und Wachenheimer Königswingert liefern dabei die Grundlage seiner Erzeugnisse.

Bereits zwei Jahre vor der Übernahme des Betriebs hat er diesem seinen eigenen Stempel aufgedrückt: Er entwarf die Linie „Momentum“ – eine Verbindung seiner Passionen Wein und Essen. Die Linie bezeichnet besondere Weine, die durch ihre Eigenständigkeit zu

wichtigen Anlässen passen. Teil der Linie sind aktuell ein Cuvée aus Grauburgunder und Chardonnay, ein Spätburgunder und ein Riesling. „Als Freund guten Essens lege ich Wert auf unterschiedliche Typen, die gut in Menüs kombiniert werden können“, erklärt er, der seinen Anspruch so beschreibt: „Höchste Qualität über das gesamte Sortiment und nicht nur einzelne Spitzenweine.“ Sein Ziel ist, in Zukunft „zu den deutschen Topwinzern“ zu gehören. Dabei setzt der Dürkheimer auf traditionelle Methodik wie Spontangärung, Gärung im Barriquefass und schonende Traubenverarbeitung in Verbindung mit moderner Kellertechnik.

Ganz unkonventionell wirds bei Uli Karst, wenn er Fremde über seinen Wein bestimmen lässt: Wie etwa bei seinem Cabernet Sauvignon, der das spezielle Etikett „Mein Wein“ tragen soll. Im Internet-Netzwerk Facebook unter der Rubrik „Mein Wein“ können Teilnehmer über die Bearbeitung eines Weines und einzelne Arbeitsschritte im Weinberg abstimmen: ob im Wingert Pflanzenschutzmittel versprüht oder lieber ökologisch gearbeitet wird. Das Angebot wird, wie Uli Karst sagt, gut genutzt. Eine Fortsetzung mit anderen Rebsorten wird es also geben. Facebook, Weinkeller und Spritzmittel spielen in Kürze aber nur eine Nebenrolle: Ende Juli heiratet er. Dann ist nur der passende Wein zu finden...

## REBSORTE

Rebsorte: Uli Karst  
Jahrgang: 1981  
Lage: Dürkheimer In den Almen  
Ausbildung: Diplomierter Biologe und Önologe  
Typ: Ehrgeiziger Nachwuchswinzer mit naturverbundenen Ideen, Wurzeln in den älteren Generationen, Visionen aus dem Wissensdurst geboren und Kunden, die im Internet mitbestimmen  
Eltern: Manfred Karst (Diplom-Önologe), Erika Karst  
Nachwuchs: Zwillinge Fanny und Klara  
Weinempfehlung: Momentum Riesling,  
BESCHREIBUNG FOLGT

## ZUR SERIE

Die jungen Winzer gehen zunehmend ihre eigenen Wege - geprägt von der Tradition ihrer Heimat Pfalz und ihrer Familie, aber auch beeinflusst von internationalen Weintypen. Viele sammeln waren oder sind im Ausland, um Erfahrungen zu sammeln, mit denen sie dann im heimischen Keller moderne Weine erzeugen. Wie sind diese Pfälzer Weine? Individuell - wie die Jungwinzer/innen selbst. Die Serie stellt einige von ihnen vor.